## TAKTISCH RICHTICES FAHREN

MIT

Hat JUHKENS

Der Generalinspekteur der Panzertruppen

oration

H. Qu. OKH., den 1. 2. 1944

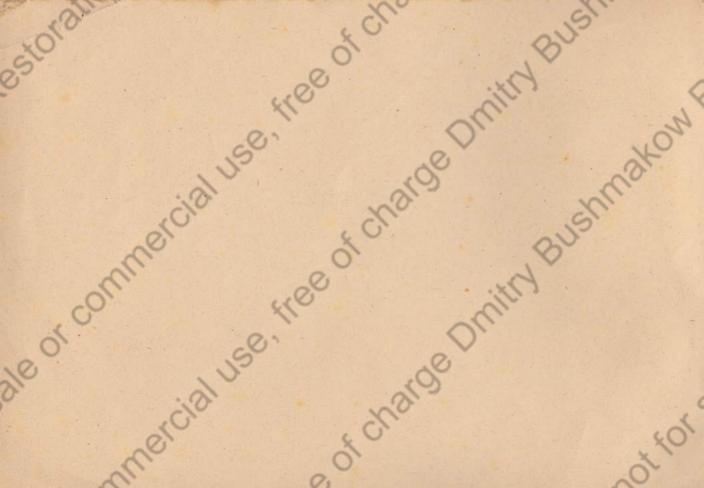
BUSI

ottorca

ercial use, tree of che

minercial use free pole or con

Ich genehmige das Merkblatt 75/10 "Taktisch richtiges Fahren mit Schützenpanzerwagen" vom 15. 3. 1944 of charge them







Meist ist es kürzer querfeldein, doch Spuren bleiben hinterdrein.

Bleib lieber auf den Wegen drauf, dann fällt Dein Fahrweg keinem auf.





Fährst Du beim Halten zu dicht auf, nimmst Bombentreffer Du in Kauf. Drum lasse die Parole walten: "Der Marschabstand gilt auch im Halten."



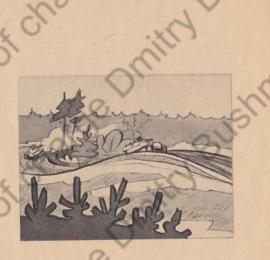


Kommst an ein Hindernis Du ran, ein großer Pulk sich bilden kann.

6

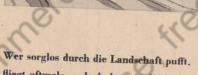
Erspart Euch Anpfiff, Weg und Zeit, fahrt rechts und links und macht Euch breit.





Fährst Du als Spitze stur daher, dann nützt Du Deinem Chef nicht sehr. Als Spitzenfahrer fahr mit Schwung, doch spähe erst von Sprung zu Sprung.

 $\overline{7}$ 





fliegt oftmals - doch dann in die Luft!

Späh scharf vor Engen, Straßen, Brücken, auf Minen und dergleichen Tücken.





Auffallend ist der helle Wagen, der Gegner sieht's — Dir kost's den Kragen. Sich sinnlos opfern ist 'ne Sünde, drum achte stets auf "Hintergründe".





Fährst blindlings Du ins Feld hinaus, schon blitzt's und kracht's und — es ist aus.

Drum stößt Du vor, dann achte drauf und baue Feuerschutz Dir auf.





Willst Du des Feindes Pak beglücken, dann fahre über Bergesrücken. Willst Du Dein Leben Dir erhalten, dann nütze die Geländefalten.





Triffst Du auf feindliche Kolonnen und hältst, hat stets der Feind gewonnen.

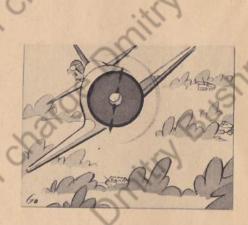
Doch braust mit Vollgas Du "hinein", wird Dir die Beute sicher sein.





An einem Fluß ist's maßlos töricht, fährst Du gleich vorne bis ans Röhricht. Bleib an der letzten Deckung stehen: "Er" sieht Dich nicht, doch Du kannst spähen.





Die Rata freut sich jede Stund', fährst Du auf falschem Untergrund.

Paßt Du dich dem Gelände an, Die Rata lange suchen kann.

Das Fahren in zu dichten Haufen mußt mit Verlusten Du erkaufen. Doch ist der Zwischenraum recht groß, bleibt jedes Feuer wirkungslos.









Wenn Artillerie Dir Zunder gibt, zu halten, ist wohl falsch getippt.

Schießt Artillerie auf einen Raum, fahr kräftig zu, dann merkst Du's kaum.



Die Dummheit wird zu Petrus führen, fährst Du auf freiem Feld spazieren. Drum nütze jede Deckung aus, ob Busch, ob Baum, ob Zaun, ob Haus.

Beim Wenden große Bogen schlagen bedeutet Tod für Mann und Wagen.

Wirf Nebel, der die Sicht verwehrt, und dann mach kurz und zackig kehrt.

agen, un





Im Fahren kannst Du "niederhalten", "vernichten" kannst Du nur im Halten. Es hat sich jederzeit bewährt: Der eine schießt, der andere fährt.





In einer Stellung Scheibe stehen, das muß ja gleich ins Auge gehen.

Randstellung wählt der kluge Mann, dann kommt der Feind nicht an ihn ran.





Wählst ungeschickt Du Deinen Platz, knallt man Dir gleich eins vor den Latz. Die Stellung wähle drum geweckt, prima "getarnt" und gut "versteckt".





Den Werferwagen wie die oben in Stellung fahren ist zum Toben.

Die Deckung wählt der kluge Mann, aus der er schnellstens schießen kann.





Greifst Du von vorne Panzer an, dann bist Du gleich ein toter Mann. "In Deckung schnell und aus der Flanke mit 7,5" ist der Gedanke.





Braust hinter Panzern Du herum und knallst auf Minen, bist Du dumm.

Drum nütze klug und gut durchdacht die Spuren, die der Panzer macht.





Fährst Du bei einem Einbruch schlapp. Volltreffer — und der Bart ist ab. Beim Einbruch, Fahrer, merk Dir das, tritt aufs Pedal, fahr zu, gib Gas!





In Schrägfahrt über Gräben setzen, heißt einen Grundsatz schwer verletzen.

Die Gräben fährt man senkrecht an, dann kommt man drüher. Denke dran!





Die Gruppe wartet und Du fluchst, weil Du den Weg zu ihr noch suchst. Bei jeder Fahrt merk Dir gescheit: Markante Punkte, Weg und Zeit.





Fährst vorwärts Du in Deckung ein, dann wird der Abmarsch schwierig sein.

Doch bist Du rückwärts reingefahren, wirst Du beim Abmarsch Arbeit sparen.





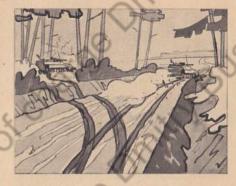
Beim Wenden läßt Du Spuren funkeln, die selbst das Mondkalb sieht im Dunkeln. Drum, lieber Fahrer, sei nicht stur, mach Dir die Müh, verwisch die Spur.





Der Kommandant schnarcht fest und laut, der Wagen in ein Sumpfloch haut. Drum, Kommandant, präg fest Dir ein: "Ich sitze ab und weise ein."





Alleine sich auf Spähtrupp wissen, Das ist in jedem Fall besch — eiden. Seid Ihr zu zweien, ist's zu machen, mit gegenseit'gem Überwachen.

